

Eckenbrüller

Von Edgar Külow

Nach der Niederlage in Leverkusen machte Hoeneß seinen Bayern Beine, und die nahmen erst Hoffenheim und dann Basel furchtbar auseinander. Und in der 2. Bundesliga verlor der Tabellenletzte Hansa Rostock zu Hause gegen Eintracht Frankfurt 1:5. Dresden spielte mit 32 000 Zuschauer vor dem Stadtion 0:0 gegen Ingolstadt. Gab es auch noch nicht. In der Regionalliga gbesiegte Halle 2:0 in Meppen und der VfB Lübeck stieß Holstein Kiel mit 1:0 vom Thron. Das gab natürlich Tränen an der Küste. Denn die Roten Bullen von der Pleiße gewannen in der Magdeburger Börde 3:0 und sind nun der Spitzenreiter im Norden.

Daß wir bei TuS Makkabi nichts zu bestellen hätten, war uns schon lange vor dem Spiel klar. Das lag einmal an der Qualität der Makkabäer wie auch am augenblicklichen Leistungsvermögen der 1. Mannschaft von Einheit Pankow. Daß wir mit einer 3:0-Niederlage davonkamen, hatte seinen Grund nur darin, daß die Heimmannschaft zur Halbzeit das Scheibenschießen einstellte.

Unser Sonderkorrespondent Friedrich Charlet war bei unseren betagten Einheitstruppen. Die AK-32-Senioren mußten ersatzgeschwächt gegen Empor Berlin ran und erkämpften ein 1:1. Torschütze Saueressig. Die Altligisten gewannen beim Nachbarn Concordia Wilhelmsruh 2:1. Hexer Wianke hielt einen Elfmeter. Torschützen: Schatschneider und Joppien. Unsere 60er erreichten gegen Charlottenburg das Pokalhalbfinale.

Als die Bayern am Dienstag Basel blamierten, gewann Einheit Pankow AK 60 gegen Eintracht Mahlsdorf in einem sehr guten Spiel 3:0. Alle Tore schoß der glänzend aufgelegte Manne Müller.

<https://www.jungewelt.de/artikel/180043.eckenbrüller.html>